

Die Verschuldung in den niedersächsischen Kommunen in den Jahren 2010 und 2011 – Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik

Die jährliche Schuldenstatistik

Der vorliegende Beitrag befasst sich mit der Verschuldung der kommunalen Haushalte in Niedersachsen. Die Auswertungen basieren auf dem Datenmaterial der jährlichen Schuldenstatistik, die bei allen Kernhaushalten (Haushalte des Bundes, der Länder, der Kommunen und der Sozialversicherungen) und bei allen öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (im Folgenden kurz FEU) von den Statistischen Ämtern erhoben wird. Die Daten beziehen sich hierbei immer auf den 31. Dezember jeden Jahres.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), hier die §§ 2 und 5.

Die jährliche Schuldenstatistik wurde mit dem Erhebungsjahr 2010 einer großen Revision unterzogen. Durch weitergehende Anforderungen seitens der Europäischen Union wurde der Merkmalskatalog erweitert und neue Begrifflichkeiten eingeführt. Aufgrund der umfassenden Änderungen sind die Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik ab 2010 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Aus diesem Grund beschränkt sich die nachfolgende Betrachtung nur auf die Jahre 2010 und 2011, wenngleich ein längerer Betrachtungszeitraum auch aufschlussreiche Aspekte aufzeigen könnte.

Nicht unerwähnt bleiben soll hier die vierteljährliche Schuldenstatistik, die mit einem stark reduzierten Merkmalsprogramm alle Kernhaushalte und einen großen Teil der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen umfasst.

Hinweis: Ein Verzeichnis der verwendeten Begrifflichkeiten findet sich im Anschluss zu diesem Textbeitrag.

Auswertungsmethodik

Gegenstand der nachfolgenden Analyse sind die niedersächsischen Kommunen, soll heißen die Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Betrachtung bleibt auf die Kernhaushalte beschränkt, eine Zurechnung von Schulden assoziierter FEU erfolgt nicht. Die Daten werden regionalisiert sowohl grafisch als auch tabellarisch dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden die Schuldendaten der Samtgemeinden und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden zu sogenannten „Samtgemeindebereichen“ zusammengefasst. Schulden können technisch sowohl bei

den Samtgemeindehaushalten als auch bei den Haushalten der Mitgliedsgemeinden verbucht werden. Diese Praxis kann von Samtgemeinde zu Samtgemeinde variieren. Deshalb ist ein Vergleich von Schuldendaten einzelner Samtgemeinden oder einzelner Mitgliedsgemeinden nur sehr eingeschränkt möglich. Zudem ermöglichen nur Samtgemeindebereiche einen Vergleich mit kreisangehörigen Gemeinden, die keiner Samtgemeinde angehören („Einheitsgemeinden“). Analog zu den Samtgemeindebereichen werden in dem vorliegenden Beitrag „Landkreisbereiche“ gebildet, die die aggregierten Daten des Landkreishaushaltes und der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden enthalten. Für die Region Hannover wird dementsprechend ein „Regionsbereich“ erzeugt.

In der jährlichen Schuldenstatistik werden die Daten differenziert nach verschiedenen Bereichen, denen der Gläubiger zugehören kann, erhoben. Diese so genannten Bereichsabgrenzungen ermöglichen der Finanzstatistik, wechselseitige Verflechtungen der Finanzdaten aufzuzeigen und/oder Zahlungsströme für Analysezwecke herauszurechnen.

Diese Bereiche lassen sich grob in den öffentlichen Bereich und den nicht-öffentlichen Bereich unterteilen (vgl. hierzu Begriffsbestimmungen).

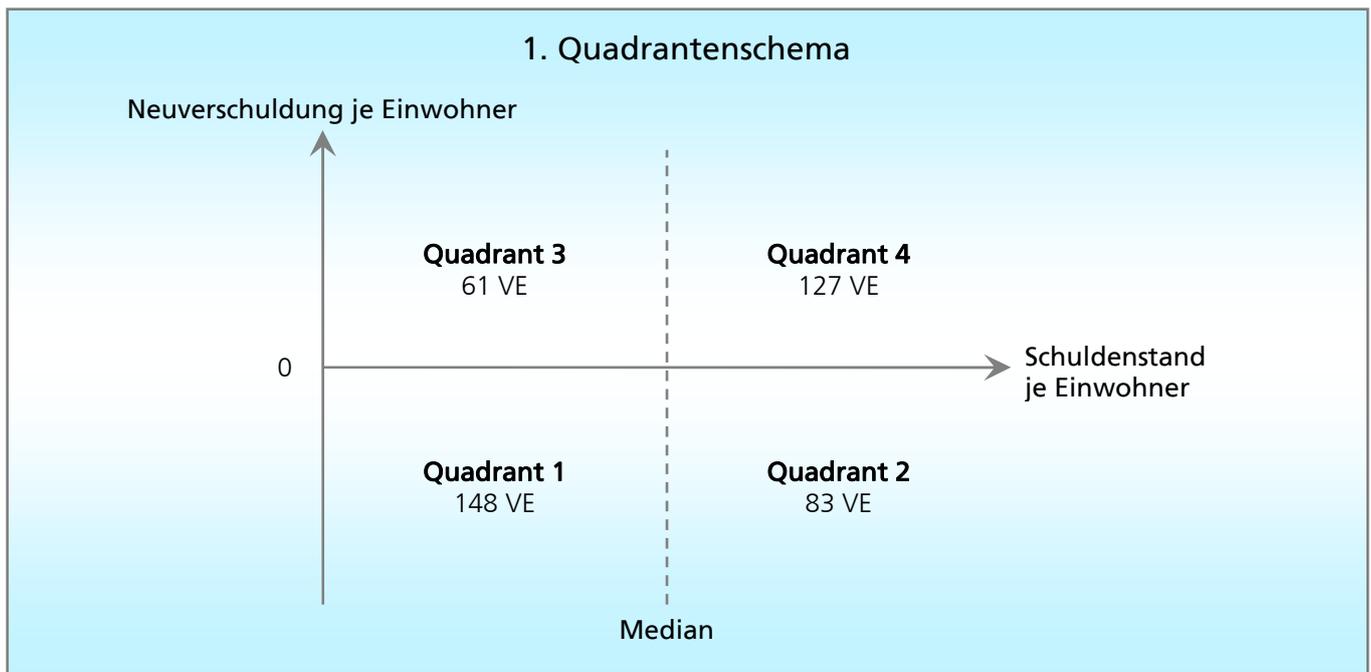
Bei der Analyse der Schulden beim öffentlichen Bereich ist zu beachten, dass Schulden, die innerhalb eines Samtgemeinde- oder Landkreisbereiches bestehen, nicht abgesetzt (bereinigt) werden. Aus diesem Grund basieren die folgenden grafischen Darstellungen auf den Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich. Es wird jeweils die Summe der Kassenkredite, Wertpapier-schulden und Kredite insgesamt nachgewiesen.

Die Tabellen hingegen weisen die Schulden gegenüber dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich und differenziert nach Schuldenarten aus.

Der Gebietsstand für die Daten aus 2010 und 2011 ist der 31. Dezember 2011.

Grafische Darstellung

In Abbildung 1 wird die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen in einem 4-Quadranten-Schema dargestellt. Untersucht wird jeweils die Summe aus Kassenkredi-



ten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich; herangezogen werden die Jahrgänge 2010 und 2011. Die Einheiten werden in 4 Kategorien (Quadranten) im Stile einer Boston-Matrix eingeteilt:

Auf der Abszissenachse (x-Achse) ist die für das Jahr 2011 errechnete Verschuldung in € pro Einwohner abgetragen; sie wird in 2 Hälften durch den Median unterteilt. Auf der Ordinate (y-Achse) ist die Veränderung der pro-Kopf Verschuldung in € je Einwohner zwischen 31.12.2010 und 31.12.2011 dargestellt; die Werte oberhalb der Achse zeigen eine Neuverschuldung, unterhalb einen Schuldenabbau an. Es ergeben sich somit 4 Quadranten, die sich wie folgt beschreiben lassen:

- **Quadrant 1:**
Unterdurchschnittliche Verschuldung und Schuldenabbau
(148 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 2:**
Überdurchschnittliche Verschuldung und Schuldenabbau
(83 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 3:**
Unterdurchschnittliche Verschuldung und Neuverschuldung
(61 Verwaltungseinheiten)
- **Quadrant 4:**
Überdurchschnittliche Verschuldung und Neuverschuldung
(127 Verwaltungseinheiten)

In Abbildung 2 ist eine Karte Niedersachsens dargestellt, in der die Kommunen Niedersachsens (Ebene der Verwal-

tungseinheiten) nach ihrer Zugehörigkeit in die Quadranten farblich bezeichnet sind. Darstellungsebene ist die Ebene der Verwaltungseinheiten, d. h. kreisfreie Städte, Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche. Das Spektrum der verwendeten Farben reicht von gelb (Quadrant 1) bis dunkelrot (Quadrant 4).

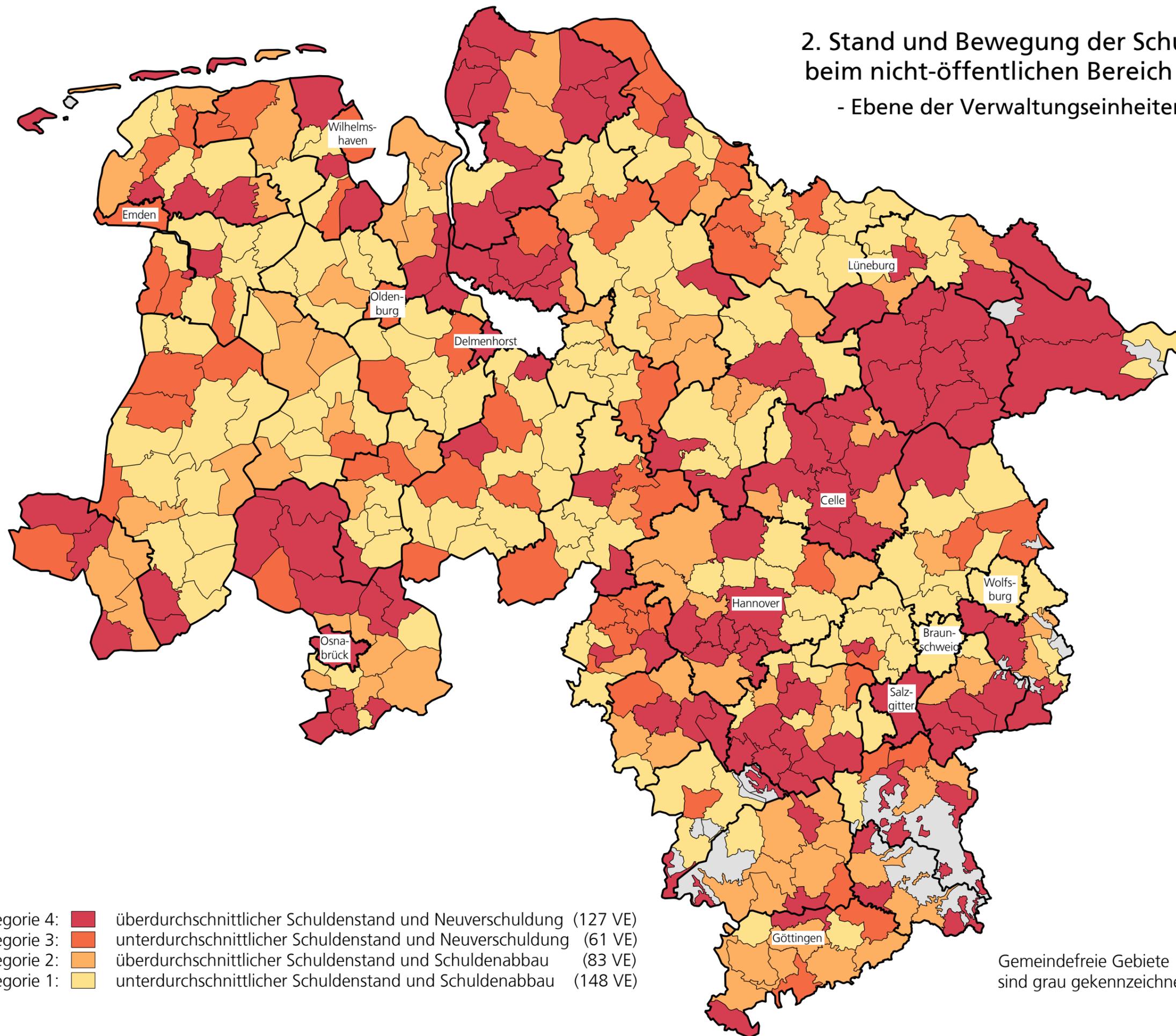
Bei der Betrachtung der Karte fällt auf, dass es in einigen Regionen Niedersachsens eine Ballung von Gemeinden gibt, die der Kategorie 4 „überdurchschnittliche Verschuldung und Neuaufnahme von Schulden“ zuzurechnen sind. Zu nennen wären hier:

- die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg und einige angrenzende Gemeinden im Osten Niedersachsens,
- die überwiegende Anzahl der Verwaltungseinheiten im Landkreis Cuxhaven und angrenzend der nördliche Teil des Landkreises Osterholz,
- die südlichen Teile der Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel mit der kreisfreien Stadt Salzgitter,
- die südlichen Teile der Landkreise Hildesheim und Hameln-Pyrmont sowie der Süden der Region Hannover einschließlich der Landeshauptstadt
- der nördliche Teil des Landkreises Osnabrück.

Auf der Gegenseite gibt es, wengleich weniger deutlich, Regionen mit einer Häufung von Verwaltungseinheiten, die nach den Kategorien 1 und 2 zu klassifizieren sind:

- der Bereich des Oldenburger Münsterlandes mit den Landkreisen Cloppenburg, Vechta und Emsland sowie den Landkreisen Ammerland und Leer,

2. Stand und Bewegung der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich 2011 - Ebene der Verwaltungseinheiten -



1. Stand und Bewegung der Schulden 2011 nach kreisfreien Städten und Landkreisbereichen

Schlüssel-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreisbereich (LKB) Regionsbereich (RB)	Einwohner 2010	Einwohner am 30.06.2011	Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt				Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr
				31.12.2010		31.12.2011		
				1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	%
		1	2	3	4	5	6	
Statistische Region Braunschweig								
03101	Braunschweig, Stadt	247 855	249 197	130 280	526	115 798	465	- 11,1
03102	Salzgitter, Stadt	102 929	102 008	325 772	3 165	336 810	3 302	+ 3,4
03103	Wolfsburg, Stadt	121 330	121 878	51 119	421	52 328	429	+ 2,4
	Kreisfreie Städte zusammen	472 114	473 083	507 171	1 074	504 936	1 067	- 0,4
03151	LKB Gifhorn	173 055	172 456	166 722	963	183 656	1 065	+ 10,2
03152	LKB Göttingen	258 522	258 031	447 382	1 731	462 959	1 794	+ 3,5
03153	LKB Goslar	143 706	142 583	306 893	2 136	308 591	2 164	+ 0,6
03154	LKB Helmstedt	93 338	92 492	284 981	3 053	305 941	3 308	+ 7,4
03155	LKB Northeim	139 857	138 418	364 574	2 607	377 399	2 727	+ 3,5
03156	LKB Osterode am Harz	77 850	76 889	270 123	3 470	274 240	3 567	+ 1,5
03157	LKB Peine	131 686	131 267	126 124	958	190 302	1 450	+ 50,9
03158	LKB Wolfenbüttel	122 466	121 869	186 836	1 526	212 564	1 744	+ 13,8
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 140 480	1 134 005	2 153 636	1 888	2 315 651	2 042	+ 7,5
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	1 612 594	1 607 088	2 660 807	1 650	2 820 587	1 755	+ 6,0
Statistische Region Hannover								
03241	RB Hannover	1 129 975	1 132 962	2 619 099	2 318	2 725 357	2 406	+ 4,1
03251	LKB Diepholz	216 041	216 103	187 401	867	189 152	875	+ 0,9
03252	LKB Hameln-Pyrmont	154 596	153 371	299 091	1 935	316 167	2 061	+ 5,7
03254	LKB Hildesheim	283 481	282 180	633 650	2 235	677 424	2 401	+ 6,9
03255	LKB Holzminden	73 725	72 772	78 660	1 067	88 617	1 218	+ 12,7
03256	LKB Nienburg (Weser)	124 575	123 873	151 143	1 213	154 815	1 250	+ 2,4
03257	LKB Schaumburg	161 125	160 175	238 953	1 483	272 908	1 704	+ 14,2
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	2 143 518	2 141 436	4 207 997	1 963	4 424 440	2 066	+ 5,1
Statistische Region Lüneburg								
03351	LKB Celle	178 855	178 185	462 696	2 587	478 242	2 684	+ 3,4
03352	LKB Cuxhaven	200 863	200 091	657 233	3 272	736 567	3 681	+ 12,1
03353	LKB Harburg	245 999	247 376	216 687	881	219 388	887	+ 1,2
03354	LKB Lüchow-Dannenberg	49 401	49 168	202 619	4 102	210 421	4 280	+ 3,9
03355	LKB Lüneburg	176 994	177 546	541 473	3 059	569 530	3 208	+ 5,2
03356	LKB Osterholz	111 885	111 868	312 855	2 796	330 871	2 958	+ 5,8
03357	LKB Rotenburg (Wümme)	163 967	163 561	178 357	1 088	168 080	1 028	- 5,8
03358	LKB Heidekreis	139 950	139 406	232 160	1 659	240 852	1 728	+ 3,7
03359	LKB Stade	197 057	197 395	292 699	1 485	307 377	1 557	+ 5,0
03360	LKB Uelzen	94 299	93 841	254 063	2 694	257 480	2 744	+ 1,3
03361	LKB Verden	133 396	133 425	141 589	1 061	130 707	980	- 7,7
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 692 666	1 691 862	3 492 432	2 063	3 649 514	2 157	+ 4,5
Statistische Region Weser Ems								
03401	Delmenhorst, Stadt	74 592	74 506	121 917	1 634	122 221	1 640	+ 0,2
03402	Emden, Stadt	51 335	51 437	36 004	701	32 361	629	- 10,1
03403	Oldenburg (Oldb), Stadt	161 436	161 960	107 076	663	111 446	688	+ 4,1
03404	Osnabrück, Stadt	163 375	164 185	209 555	1 283	242 991	1 480	+ 16,0
03405	Wilhelmshaven, Stadt	80 838	81 253	54 847	678	66 906	823	+ 22,0
	Kreisfreie Städte zusammen	531 576	533 341	529 398	996	575 926	1 080	+ 8,8
03451	LKB Ammerland	117 869	118 850	110 492	937	109 079	918	- 1,3
03452	LKB Aurich	189 147	188 932	321 042	1 697	327 154	1 732	+ 1,9
03453	LKB Cloppenburg	158 968	159 449	174 532	1 098	165 333	1 037	- 5,3
03454	LKB Emsland	312 820	313 452	260 686	833	253 976	810	- 2,6
03455	LKB Friesland	99 883	99 548	151 521	1 517	154 947	1 557	+ 2,3
03456	LKB Grafschaft Bentheim	135 127	134 822	178 260	1 319	179 351	1 330	+ 0,6
03457	LKB Leer	164 687	164 833	198 941	1 208	219 128	1 329	+ 10,1
03458	LKB Oldenburg	128 127	128 517	78 025	609	77 678	604	- 0,4
03459	LKB Osnabrück	357 264	356 278	455 869	1 276	441 646	1 240	- 3,1
03460	LKB Vechta	139 611	139 705	75 606	542	73 058	523	- 3,4
03461	LKB Wesermarsch	90 994	90 527	245 780	2 701	255 376	2 821	+ 3,9
03462	LKB Wittmund	57 431	57 328	78 130	1 360	76 853	1 341	- 1,6
	Einheitsgem., SGB, LK zusammen	1 951 928	1 952 241	2 328 885	1 193	2 333 579	1 195	+ 0,2
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	2 483 504	2 485 582	2 858 283	1 151	2 909 505	1 171	+ 1,8
Niedersachsen:								
	Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt	7 932 282	7 925 968	13 219 519	1 667	13 804 047	1 742	+ 4,4

1) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte, übrige Verbindlichkeiten. - 2) Einschließlich Kassenkredite bei öffentlichen Haushalten. - 3) Ohne Kassenkredite.

davon in 2011				Schuldenaufnahme 2011				Schuldentilgung 2011			
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentl. Bereich ²⁾	sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	insgesamt einschl. sonst. Zugänge		darunter		Tilgungen einschl. sonst. Abgänge		darunter	
Wertpapier-Schulden und Kredite	Kassenkredite					Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾			Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾
1 000 €		1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
111 310	0	40	4 447	10 324	41	10 324	0	27 136	108,89	21 356	5 780
137 375	180 661	9 809	8 965	253 027	2 480	253 027	0	245 534	2 407,01	245 534	0
0	0	0	52 328	0	0	0	0	0	0,00	0	0
248 685	180 661	9 850	65 740	263 351	557	263 351	0	272 670	576,37	266 890	5 780
151 596	1 642	5 913	24 504	7 337	43	6 377	653	11 948	69,28	11 009	939
159 462	283 095	16 065	4 338	32 940	128	32 918	22	18 087	70,10	18 068	19
100 098	183 269	338	24 885	12 711	89	12 711	0	4 649	32,61	4 649	0
85 146	203 520	12 996	4 280	6 502	70	5 998	504	7 691	83,16	6 886	805
147 314	213 943	8 708	7 435	16 614	120	16 614	0	10 725	77,48	10 717	8
107 103	160 665	2 370	4 102	10 183	132	10 183	0	8 887	115,59	8 879	8
73 140	83 806	15 104	18 252	47 943	365	9 794	1 950	5 059	38,54	4 039	1 020
97 927	78 398	30 336	5 903	13 434	110	7 480	290	14 124	115,90	13 405	719
921 785	1 208 338	91 829	93 699	147 665	130	102 075	3 420	81 171	71,58	77 652	3 519
1 170 471	1 388 998	101 679	159 439	411 015	256	365 426	3 420	353 842	220,18	344 543	9 299
1 850 329	753 122	14 895	107 011	362 077	320	353 850	0	213 811	188,72	213 606	205
170 608	236	5 085	13 223	36 317	168	36 200	0	34 369	159,04	33 776	592
178 860	125 159	793	11 355	14 341	94	14 341	0	19 856	129,47	19 669	188
335 220	309 660	1 450	31 094	54 545	193	54 545	0	27 871	98,77	27 750	121
31 023	54 291	442	2 861	5 430	75	5 205	225	1 574	21,62	1 547	27
115 848	29 332	5 855	3 781	25 039	202	25 039	0	11 809	95,33	11 169	640
122 563	100 700	28 644	21 002	30 659	191	30 126	533	10 903	68,07	9 695	1 207
2 804 452	1 372 500	57 162	190 327	528 408	247	519 307	758	320 193	149,52	317 212	2 980
318 840	112 022	20 515	26 864	53 292	299	50 819	2 474	19 654	110,30	17 897	1 757
172 998	528 513	13 548	21 508	28 142	141	21 658	6 484	16 909	84,51	16 202	707
157 253	25 000	16 516	20 619	28 883	117	28 088	795	20 652	83,49	18 707	1 945
30 934	165 145	12 015	2 327	10 380	211	9 040	1 340	2 141	43,54	1 616	524
264 868	271 801	1 824	31 038	35 888	202	35 888	0	23 534	132,55	23 496	37
198 361	72 201	26 781	33 529	33 964	304	30 336	3 628	16 871	150,81	14 071	2 801
157 615	0	7 203	3 262	15 543	95	14 844	699	21 144	129,27	16 504	4 641
165 094	56 504	2 492	16 762	11 868	85	11 868	0	10 217	73,29	9 987	230
183 137	53 989	22 875	47 376	22 635	115	21 479	1 156	16 107	81,60	15 571	536
103 134	145 659	1 388	7 298	10 478	112	10 478	0	7 057	75,20	7 055	2
106 078	1 076	18 983	4 570	4 334	32	1 680	2 654	7 835	58,72	6 381	1 453
1 858 312	1 431 910	144 140	215 152	255 406	151	236 177	19 230	162 121	95,82	147 487	14 634
70 895	47 000	92	4 234	13 707	184	13 707	0	8 674	116,42	8 654	20
28 374	0	799	3 188	5 000	97	5 000	0	4 769	92,71	4 657	112
40 435	57 925	1 000	12 086	25 794	159	25 794	0	15 901	98,18	15 901	0
92 704	124 646	24 136	1 505	21 352	130	21 352	0	11 262	68,59	11 188	73
16 871	30 900	12 551	6 584	11 500	142	11 500	0	629	7,74	629	0
249 279	260 472	38 578	27 597	77 353	145	77 353	0	41 235	77,31	41 030	205
78 003	0	28 926	2 149	9 376	79	6 657	2 446	10 943	92,08	9 147	1 796
212 480	87 934	8 126	18 614	21 096	112	20 000	1 095	14 444	76,45	14 271	173
162 479	1 244	0	1 610	11 236	70	10 875	361	17 281	108,38	16 920	361
213 060	2 047	29 134	9 735	13 918	44	10 026	3 892	17 148	54,71	15 122	2 026
95 251	45 079	12 499	2 118	11 177	112	11 177	0	7 438	74,72	6 690	748
139 179	6 500	26 456	7 216	10 377	77	8 175	2 202	9 821	72,84	7 164	2 657
140 669	39 555	29 326	9 577	19 805	120	17 371	2 434	6 796	41,23	4 792	2 004
67 353	0	102	10 223	14 830	115	14 830	0	8 039	62,55	8 015	25
344 444	50 349	8 150	38 704	51 988	146	48 748	1 600	45 872	128,75	43 926	458
64 280	0	5 517	3 261	7 234	52	6 612	623	6 362	45,54	5 872	489
114 626	118 654	12 806	9 291	9 830	109	6 986	2 844	8 316	91,86	7 429	887
54 690	13 301	6 416	2 446	5 786	101	5 364	422	4 088	71,31	3 582	506
1 686 515	364 662	167 458	114 945	186 654	96	166 821	17 919	156 548	80,19	142 928	12 131
1 935 794	625 134	206 035	142 542	264 006	106	244 174	17 919	197 783	79,57	183 958	12 336
7 769 029	4 818 542	509 016	707 460	1 458 836	184	1 365 084	41 325	1 033 938	130,45	993 200	39 249

2. Stand und Bewegung der Schulden 2011 nach Größenklassen

Kommunaltyp/Größenklasse		Einwohner 2010	Einwohner am 30.06.2011	Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt				Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr
				31.12.2010		31.12.2011		
Größenklasse	Anzahl			1 000 €	€/Einw.	1 000 €	€/Einw.	%
			1	2	3	4	5	6
Kreisfreie Städte	8	1 003 690	1 006 424	1 036 569	1 033	1 080 861	1 074	+ 4,3
200 000 bis unter 500 000	1	247 855	249 197	130 280	526	115 798	465	- 11,1
100 000 bis unter 200 000	4	549 070	550 031	693 521	1 263	743 575	1 352	+ 7,2
50 000 bis unter 100 000	3	206 765	207 196	212 768	1 029	221 488	1 069	+ 4,1
Einheitsgemeinden/ Samtgebiete	411	6 928 592	6 919 544	7 513 952	1 084	7 815 712	1 130	+ 4,0
200 000 und mehr	1	520 936	523 515	1 056 974	2 029	1 145 050	2 187	+ 8,3
100 000 bis unter 200 000	2	223 998	223 908	465 140	2 077	493 449	2 204	+ 6,1
50 000 bis unter 100 000	9	523 609	523 255	1 027 324	1 962	1 068 707	2 042	+ 4,0
20 000 bis unter 50 000	82	2 304 869	2 330 439	2 105 820	914	2 143 152	920	+ 1,8
10 000 bis unter 20 000	171	2 280 103	2 295 481	1 779 948	781	1 841 219	802	+ 3,4
5 000 bis unter 10 000	122	994 205	944 018	945 918	951	985 741	1 044	+ 4,2
unter 5 000	24	80 872	78 928	132 828	1 642	138 395	1 753	+ 4,2
Landkreise	38	6 928 592	6 919 544	4 668 998	674	4 907 473	709	+ 5,1
200 000 und mehr	8	3 004 965	3 006 473	1 827 229	608	1 835 016	610	+ 0,4
100 000 bis unter 200 000	22	3 286 706	3 280 506	2 087 887	635	2 280 391	695	+ 9,2
unter 100 000	8	636 921	632 565	753 882	1 184	792 065	1 252	+ 5,1
Niedersachsen:								
Gemeinden (einschl. Kreisfr. Städte) und LK insgesamt		7 932 282	7 925 968	13 219 519	1 667	13 804 047	1 742	+ 4,4

1) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte, übrige Verbindlichkeiten. - 2) Einschließlich Kassenkredite bei öffentlichen Haushalten. - 3) Ohne Kassenkredite.

- die überwiegende Zahl der Verwaltungseinheiten in den Landkreisen Gifhorn und Peine mit den kreisfreien Städten Wolfsburg und Braunschweig,
- die Landkreise Harburg, Rotenburg (Wümme), Verden und der Heidekreis.

Die Abbildung 3 beinhaltet eine grafische Abbildung der kreisfreien Städte und Landkreisbereiche (also der aggregierten Daten des jeweiligen Landkreishaushaltes und der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden). In dem Koordinatensystem sind analog zur Abbildung 1 die Pro-Kopf Verschuldung auf der Abszisse und die Veränderung des Schuldenstandes je Einwohner zwischen 31.12.2010 und 31.12.2011 auf der Ordinate abgetragen. Zusätzlich verdeutlicht die Größe des Kreises den absoluten Stand der Schulden. Untersucht wurde wiederum die Summe der Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich.

Die kreisfreie Stadt Wolfsburg findet sich nicht in der Darstellung, da diese gemäß der angewendeten Begrifflichkeit schuldenfrei ist.

Zunächst fällt auf, dass nur die Landkreise und kreisfreien Städte im Laufe des Jahres 2010 Schulden abbauen konnten, deren Schuldenstand je Einwohner ohnehin unterdurchschnittlich war (Bereich links unten). Der große Kreis

im Mittelfeld stellt die Region Hannover dar, deren hohe Verschuldung in absoluten Zahlen sich durch die hohe Zahl der Einwohner relativiert. Im rechten Bereich der Grafik finden sich einige Landkreisbereiche, die zuvor in der regionalen Betrachtung häufig Gemeinden der Kategorie 4 beinhalteten wie beispielsweise Cuxhaven, Lüchow-Dannenberg, Osterode am Harz, Helmstedt, Lüneburg und die kreisfreie Stadt Salzgitter. Besonders deutlich sind die Landkreisbereiche Cuxhaven und Lüchow-Dannenberg; ersterer aufgrund seiner hohen Neuverschuldung und einem hohen Schuldenstand je Einwohner, letzterer durch die höchste Pro-Kopf Verschuldung.

Tabellarische Darstellung

In den nachfolgenden Tabellen sind abschließend noch einige Daten zu dem Stand und der Bewegung der Schulden auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreisbereiche (Tabelle 1) sowie für Größenklassen (Tabelle 2) aufgeführt. In den Tabellen sind nicht nur die in den Grafiken zugrunde gelegten Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich aufgeführt, sondern auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich sowie die sonstigen Verbindlichkeiten. Letztere beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

davon in 2011				Schuldenaufnahme 2011				Schuldentilgung 2011			
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		Schulden beim öffentl. Bereich ²⁾	sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	insgesamt einschl. sonst. Zugänge		darunter		Tilgungen einschl. sonst. Abgänge		darunter	
Wertpapier-Schulden und Kredite	Kassenkredite					Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾			Wertpapier-schulden und Kredite (nicht-öff. Bereich)	Schulden beim öffentl. Bereich ³⁾
1 000 €		1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €		1 000 €	€/Einw.	1 000 €	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
497 965	441 132	48 427	93 337	340 703	339	340 703	0	313 905	312	307 920	5 985
111 310	0	40	4 447	10 324	41	10 324	0	27 136	109	21 356	5 780
270 514	363 232	34 945	74 884	300 173	546	300 173	0	272 697	496	272 624	73
116 140	77 900	13 442	14 006	30 207	146	30 207	0	14 072	68	13 940	132
4 781 153	2 478 651	266 438	289 470	675 393	98	633 446	31 690	442 472	64	420 802	20 181
901 340	190 600	10 177	42 933	146 414	280	141 323	0	81 547	156	81 412	136
103 810	365 200	15 443	8 995	26 411	118	26 411	0	14 574	65	14 558	15
516 009	491 079	18 569	43 049	56 087	107	49 686	6 401	50 896	97	49 343	1 553
1 388 596	562 121	92 313	100 122	177 102	76	163 915	9 663	128 032	55	120 544	7 487
1 215 158	465 755	94 884	65 421	185 009	81	170 094	13 273	116 549	51	106 983	8 078
596 993	331 273	30 800	26 675	80 972	86	79 395	1 577	46 929	50	44 145	2 784
59 246	72 623	4 250	2 276	3 398	43	2 622	776	3 945	50	3 817	128
2 489 911	1 898 759	194 151	324 653	442 740	64	390 935	9 635	277 561	40	264 477	13 083
1 014 411	691 917	15 732	112 955	217 546	72	215 520	2 027	161 127	54	159 586	1 542
1 244 403	694 144	148 962	192 883	195 089	59	148 937	3 983	98 946	30	88 876	10 069
231 097	512 697	29 456	18 814	30 104	48	26 478	3 626	17 487	28	16 015	1 473
7 769 029	4 818 542	509 016	707 460	1 458 836	184	1 365 084	41 325	1 033 938	130	993 200	39 249

Leistungen und Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (z. B. ÖPP-Projekte).

Obgleich zahlreiche Kommunen im Jahr 2011 ihre Verschuldung zurückführen konnten, hat sich der Stand der Schulden und Verbindlichkeiten insgesamt um 4,4 % erhöht. Die regionale Verteilung fällt erwartungsgemäß auch uneinheitlich aus. So sind mit 6,0 % die höchsten Zuwächse in der Statistischen Region Braunschweig zu verzeichnen, die geringsten mit 1,8 % in der Statistischen Region Weser-Ems. Dort konnten sogar 8 von 17 Landkreisbereichen und kreisfreien Städten einen Abbau der Verbindlichkeiten erreichen. Die höchsten Zuwächse in Niedersachsen fielen auf den Landkreisbereich Peine und die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, die beide jedoch ein sehr niedriges Niveau der Verschuldung aufweisen. Die stärksten Abnahmen waren bei den kreisfreien Städten Braunschweig (- 11,1 %) und Emden (- 10,1 %) zu beobachten.

Im Gegensatz zur regionalen Verteilung stellt sich die Verteilung der kommunalen Verschuldung in Bezug auf Gebietskörperschaftstypen und Größenklassen etwas einheitlicher dar. Die stärksten Zuwächse wurden mit 5,1 % bei den Landkreisen verbucht, bei den mittelgroßen Landkreisen mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern betragen die Zuwächse sogar 9,2 %. Die geringsten

Zuwächse fielen auf die Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche (4,0 %).

Zusammenfassung

In der Abbildung 2 wurden die Verwaltungseinheiten in Niedersachsen (kreisfreie Städte, Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche) nach dem Stand und der Bewegung der Schulden in 4 Kategorien klassifiziert. Es zeigte sich, dass bestimmte Kategorien regional geballt vorkommen.

In der Abbildung 3 wurden die kreisfreien Städte und Landkreisbereiche sowie der Regionsbereich Hannover analog zu den Merkmalen in Abbildung 2 in einem Koordinatenschema dargestellt. Hier wird deutlich, dass eine Rückführung der Verschuldung nur bei den Einheiten möglich war, wo die pro-Kopf Verschuldung unterhalb des Medians lag.

Die wesentlichen Daten sind in den Tabellen 1 und 2 für Landkreisbereiche und kreisfreie Städte und Größenklassen nochmals zusammengefasst. Weitere Daten aus der jährlichen Schuldenstatistik finden Sie im Statistischen Bericht L III 1, der vom LSKN in jährlicher Folge herausgegeben wird¹⁾.

1) Im Internet abrufbar unter www.lskn.niedersachsen.de => Statistik => Veröffentlichungen => Statistische Berichte => L Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern.

Gemeinden:

Der Begriff der Gemeinden umfasst nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz folgende Einheiten:

kreisfreie Städte, große selbstständige Städte, selbstständige Gemeinden, Einheitsgemeinden und Mitgliedsgemeinden

Kreisangehörige Gemeinden:

alle Gemeinden (s. o.), jedoch ohne kreisfreie Städte

Kreisfreie Städte:

Kreisfreie Städte führen neben ihren originären Aufgaben als Gemeinde alle Aufgaben der Landkreise aus.

Einheitsgemeinden:

alle kreisangehörigen Gemeinden, die keiner Samtgemeinde angehören. Der Begriff umfasst auch selbstständige Gemeinden und große selbstständige Städte gemäß dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz.

Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden:

kreisangehörige Gemeinden, die einer Samtgemeinde angehören. Die Verwaltungsaufgaben der Mitgliedsgemeinden werden im Wesentlichen von der Samtgemeinde wahrgenommen.

Samtgemeinden:

Samtgemeinden sind Gemeindeverbände, die von (Mitglieds-)Gemeinden zur Stärkung ihrer Verwaltungskraft gebildet werden. Sie nehmen Verwaltungsaufgaben für ihre Mitgliedsgemeinden wahr. Samtgemeinden führen einen eigenen Haushalt.

Gemeindeverbände:

Gemeindeverbände sind Landkreise und Samtgemeinden

Samtgemeindebereiche (SGB):

Für statistische Zwecke gebildete Einheit mit aggregierten Daten der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde.

Landkreisbereiche (LKB):

Analog zu den Samtgemeindebereichen werden aggregierte Finanzdaten für statistische Analysen zu Landkreisbereichen zusammengefasst. Hier werden die Größen aller kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden sowie des Landkreishaushaltes summiert.

Analog dazu wird bei der Region Hannover verfahren.

Kassenkredite:

Unter Kassenkrediten (Synonyme: Kassenverstärkungskredite, Liquiditätskredite) werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Gebietskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung

(keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung.

Wertpapierschulden:

Wertpapierschulden umfassen Geldmarktpapiere (kurzfristige Wertpapiere, z. B. Schatzanweisungen) und Kapitalmarktpapiere (längerfristige Wertpapiere, z. B. Anleihen, Obligationen, Inhaberschuldverschreibungen).

Während Wertpapierschulden bei Bund und Ländern quantitativ bedeutsam sind, spielen diese Schulden bei Gemeinden nur eine untergeordnete Rolle.

Kredite:

Kredite sind definitorisch von den Kassenkrediten abzugrenzen. Sie entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die weder in einem nicht begebaren Titel noch verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist.

Die Kredite sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Sie werden in der Schuldenstatistik nach ihrer (ursprünglichen) Laufzeit differenziert nach kurzfristigen (bis einschl. 1 Jahr), mittelfristigen (über 1 bis einschl. 5 Jahre) und langfristigen Krediten (über 5 Jahre) erhoben.

Öffentlicher Bereich:

Der öffentliche Bereich setzt sich zusammen aus Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen, den gesetzlichen Sozialversicherungen, den verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen und sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen.

Nicht-öffentlicher Bereich:

Der nicht-öffentliche Bereich gliedert sich in Kreditinstitute und die sonstigen in- und ausländischen Bereiche.

Median:

(Synonym: Zentralwert) ist ein statistisches Verteilungsmaß, das sich ergibt, wenn man eine Reihe von Beobachtungen nach ihren Werten sortiert und den Wert der Beobachtung nimmt, welcher in der Mitte steht. Der Median teilt somit die Menge der Beobachtungen in 2 Teile. Er bietet sich als Verteilungsmaß an, wenn in den Beobachtungen starke „Ausreißer“ zu beobachten sind.